

Artikel vom 07.12.2019

Landesversammlung des AKU

Gemeinsam handeln – AKU wählt Landesvorstand



Freuen konnte sich bei der diesjährigen Landesversammlung des Arbeitskreises Umweltsicherung und Landesentwicklung der CSU (AKU) der Landesvorsitzende **Dr. Martin Huber MdL**: Mit beachtlichen 98% der Stimmen wurde er als Landesvorsitzender wiedergewählt.

Bestätigt wurden auch die drei bisherigen Stellvertreter **Dr. Anja Weisgerber MdB**, **Dr. Christian Hirtreiter** und **Joachim Steiner**. Neu in die Riege der stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Landesversammlung der Empfehlung von Martin Huber folgend **Wolfram Vaitl-Gloo** aus Oberbayern. Landesschriftführer bleibt **Franz Hinterstoißer** und Landesschatzmeister **Stephan Rauhut**. Als Beisitzer wurden gewählt **Dietmar Biedermann**, **Markus Dollacker**, **Edeltraud Eifler**, **Rudolf Freymadl**, **Dr. Clemens Grambow**, **Lovorka März**, **Jens Ostendorf**, **Tobias Schmid** und **Robert Zizler**.

Der Stellvertretende Generalsekretär der CSU, **Florian Hahn MdB**, würdigte in seinem Grußwort die Rolle des AKU bei den aktuell drängenden Fragen des Umweltschutzes als Expertengremium mit großer fachlicher Expertise. Die Beauftragte für Klimaschutz der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag und stellvertretende Vorsitzende des AKU, **Dr. Anja Weisgerber MdB**, berichtete über das Klimaschutzpaket des Bundes und stellte die erfolgte sinnvolle Weichenstellung hin zu einem umfassenden Klimaschutz dar, wobei sie die Wichtigkeit betonte, einen möglichst breiten Konsens zu erzielen, um eine Spaltung der Gesellschaft zu vermeiden.

Gemeinsam beschloss die Landesversammlung des AKU, den Antrag **„Gemeinsam handeln – der Klima- und Umweltschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe“** von Dr. Martin Huber MdL und Dr. Anja Weisgerber MdB zum Leitantrag zu erheben und ihn mit der Parteispitze zu diskutieren. Schwerpunkt des Leitantrags ist die Absichtserklärung, themenbezogen mit anderen Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen der CSU zusammenzuarbeiten, um den Herausforderungen des Klimawandels besser gerecht werden zu können. Weiterhin wird der Ausbau des CO₂-Zertifikatehandels und eine Implementierung in zukünftigen Handelsabkommen gefordert. Umweltkosten sollen in Zukunft im Rahmen der Entwicklung einer Ökosozialen Marktwirtschaft besser in die Preisbildung mit einfließen. Schließlich erneuert der AKU mit seinem Leitantrag die Forderung nach einer weiteren Reduzierung des Wald- und Flächenverbrauchs, beispielsweise durch eine flexiblere Gestaltung des Denkmalschutzes, eine langfristige Planung der Stadtentwicklung oder der Entsiegelung von Flächen. Als letzten Punkt greift der Leitantrag CleanTech, also die Querschnittstechnologie, die Umweltthemen, Digitalisierung, Sensorik und Industrie 4.0 verbindet, auf und setzt sich dafür ein, Bayern eine eigene „CleanTech-Strategie“ entwickelt und so sinnvoll diesen Bereich erschließt. „Mit neu gewähltem Vorstand und dem Leitantrag freue ich mich sehr, als AKU intensiv die Ausgestaltung und Umsetzung der Klimastrategie der CSU und des Klimaschutzpakets der Bundesregierung zu begleiten. Viele unserer Anregungen wurden bereits aufgegriffen und ich werde mich dafür einsetzen, dass wir auch zukünftig Gehör finden werden“, so der Landesvorsitzende Huber nach der Versammlung.

Den Leitantrag finden Sie [hier](#)  .